

Schönste Stoffe seit mehr als 100 Jahren

- 1904** Rudolf Vogel gründet ein Stickereigeschäft in St. Gallen
- 1908** Eintritt von Jakob Schläpfer
- 1911** Firmenumwandlung in Vogel & Séquin
- 1920** Rudolf Vogel trennt sich von Séquin, neu Vogel & Co.
- 1924** Jakob Schläpfer wird Minderheitsaktionär
- 1934** Jakob Schläpfer kauft die Firma Vogel und führt die Firma Jakob Schlaepfer (mit ae statt ä) als Einmannbetrieb an der Schützengasse 5 in St. Gallen
- 1944** Aufschwung der Geschäftstätigkeiten
- 1945** Sohn Robert tritt in die Firma ein
- 1950** Erste Aktivitäten für Damenkonfektion
- 1955** Heirat von Robert Schläpfer mit Lisbet Bucher. Mitwirkung der Ehefrau bei der Kollektionsgestaltung
- 1957** Einführung des von Robert Geisser gestalteten Pfauen-Logos
- 1961** Erste Reisetätigkeit in Asien
- 1962** Tod von Jakob Schläpfer
- 1963** Neuer Standort der Firma an der Teufener Strasse 11 in St. Gallen. Akquisition des Weltpatents von Arnold Ochsner für Paillettenproduktion auf Schifflistickmaschinen
- 1964** Erste Haute-Couture-Kollektion für Paris und Rom
- 1965** Erste Paillettenproduktion
- 1966** Umwandlung von Jakob Schlaepfer in eine Aktiengesellschaft
- 1968** Einführung der ersten Computer
- 1975** Entwicklung von thermofixierbaren Strasssteinen in Zusammenarbeit mit Swarovski
- 1978** Aufbau der integrierten EDV-Organisation
- 1980** Gründung der Jakob Schlaepfer SA Paris
- 1983** Kauf des Weltpatents für eine Transferapplikations-Maschine von Akira Kurihara
- 1984** Gründung der Jakob Schlaepfer Inc. Büro New York
- 1985** Gründung der Jakob Schlaepfer Ltd. London. Entwicklung der Marvel-Drucktechnik
- 1986** Eigenes EDV-Artworker-System. Eröffnung der Produktionsstätte in Los Angeles
- 1988** Eröffnung des Verkaufsbüros in Osaka
- 1989** Eröffnung des Verkaufsbüros in München
- 1993** Entwicklung von textilen Metallstoffen. Beginn der Zusammenarbeit mit Création Baumann für Dekor
- 1995** Verkauf der Firma Jakob Schlaepfer an die Herren von Meiss und Bolte
- 1996** Neuorganisation und Restrukturierung
- 1997** Verkauf aller Jakob-Schlaepfer-Geschäftsaktivitäten inklusive der Ausland-Tochtergesellschaften an die Textilgruppe Filtex AG, St.Gallen. Weiterführung der Firma Jakob Schlaepfer als selbständige Division
- 1998** Bildung der neuen Geschäftsführung aus den Leitern der Bereiche Kreation, Verkauf und Produktion sowie aus den Gruppenleitern. Entwicklung und Ausbau der Lasertechnik
- 2001** Aufbau der Inkjet-Abteilung
- 2003** Beginn der Entwicklung des neuen Betriebssoftware-Paketes
- 2004** 100 Jahre Jakob Schlaepfer: Erscheinen des Buches «Blendwerk». Ausstellung «Bling Bling – Traumstoffe aus St. Gallen» im Landesmuseum Zürich am Beispiel von Jakob Schlaepfer
- 2006** Emboscan – Laseraggregat auf Stickmaschine schafft neue technische Möglichkeiten
- 2008** Weltweite Lancierung der eigenen Decor-Kollektion
- 2009** Jahr der Auszeichnungen: Red Dot Design Award: «Best of the Best» für «Phantom» und «Highest Distinction for Design Quality» für «Glinka»
Robb Report: «Best of the Best» in der Kategorie «Decor»
Design Preis Schweiz: Textile Design Award für «Secret Garden»
Première Vision: Imagination Prize für «Korsakow»
- 2010** Inbetriebnahme einer neuartigen Laser-Maschine, die gleichzeitig schneiden und gravieren kann